

Künstliche Intelligenz als Herausforderung des öffentlichen Rechts

Seminar an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Wintersemester 2020/2021

Künstliche Intelligenz gehört zu den größten Transformationskräften der Gegenwart und erfasst nahezu sämtliche gesellschaftliche Bereiche. Ihr Einsatz durch den Staat und die Regulierung privatwirtschaftlicher Nutzung stellt das öffentliche Recht vor besondere Herausforderungen. Diese Herausforderungen sollen in dem Seminar aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden. Dabei kann grundsätzlich das gesamte Spektrum des öffentlichen Rechts vom Verwaltungsrecht über das Verfassungsrecht bis hin zum Europa- und Völkerrecht in den Blick genommen werden. Die detailliertere Ausrichtung der Veranstaltung erfolgt in Abstimmung mit und nach Wunsch der Studierenden in der Vorbesprechung. Eine erste Auswahl an potentiellen Seminarthemen findet sich untenstehend. Diese verstehen sich aber eher als Inspiration und sind keinesfalls abschließend zu sehen. Andere Fragestellungen und Themen nach eigenem Zuschnitt sind sehr willkommen. Für eine entsprechende Absprache und Beratung sowie bei Interesse und Anmeldung wenden Sie sich bitte an: vasel@uni-duesseldorf.de. Das Seminar richtet sich an Studierende jeden Semesters und ermöglicht den Erwerb eines Seminarscheines im Wintersemester 2020/2021. Es soll nach Möglichkeit im Winter en bloc stattfinden. Der genaue Vorbesprechungstermin wird noch bekanntgegeben.

Themenvorschläge

Grundlagen

- Die Entwicklung Künstlicher Intelligenz und ihre Regulierung(sversuche)
- Das Menschenbild des Grundgesetzes und Künstliche Intelligenz
- Superintelligenz – Gefahr oder Chance?

Verwaltungs- und Verfassungsrecht

- Künstliche Intelligenz und Gesetzesvorbehalt
- Künstliche Intelligenz und Gewaltenteilung
- Transparenzprobleme Künstlicher Intelligenz
- Demokratische Legitimationsprobleme und Künstliche Intelligenz
- Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Judikative
- Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Exekutive
- Predictive Policing
- Facial Recognition Technik
- Der Einsatz von RADAR-iTE als Prognoseinstrument bei § 58a AufenthG
- Big Data und Datenschutz
- Datenschutz v. Künstlicher Intelligenz?
- Algorithmen und Meinungsfreiheit
- KI und Diskriminierungsverbote
- Haftungsprobleme des staatlichen Einsatzes von KI

Europa- und Völkerrecht

- Die KI-/Digitalstrategie der Europäischen Union
- Die ethischen Leitlinien der EU für die Entwicklung vertrauenswürdiger KI
- Risiken und Chancen des Einsatzes Künstlicher Intelligenz im Völkerrecht
- KI-basierte autonome Waffensysteme und humanitäres Völkerrecht